

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 02. Juli 2008 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreterin Maren Fürst
3. Gemeindevertreter Günther Carstens
4. Gemeindevertreterin Birte Überleer
5. Gemeindevertreter Bernd Dirks
6. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
7. Gemeindevertreter Michael Johannsen
8. Gemeindevertreter Peter Hasche
9. Gemeindevertreterin Gerda Petersen-Carstens
10. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck

Außerdem sind anwesend:

Stv. Amtsvorsteher Willi Berendt
LVB Claus Röhe
Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Lothar Knäpper, HN
sowie zahlreiche ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 19.05.2008
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl
6. Ausbau des Gemeindeverbindungsweges zur Schleuse Nordfeld
7. Jahresrechnung 2007
 - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
8. Beschluss über die Ernennung von Horst Nöhring zum Ehrenbürgermeister
9. Verabschiedung des ausgeschiedenen Bürgermeisters, der ausgeschiedenen Gemeindevertreter und der Raumpflegerin des Dorfgemeinschaftshauses

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 19.30 Uhr die Anwesenden, besonders den ehemaligen Bürgermeister Horst Nöhring nebst Ehefrau Hannelore, den Ehrenbürgermeister Theodor Jürgens, die ausgeschiedenen Gemeindevertreter Harmen Spangenberg, Ute Treichel und Hans-Hermann Meesenburg, die ehemaligen Gemeindevertreter Peter Hagen, Hans Heinrich Dirks, Heinrich Behrendt Paulsen, Jens Baumann, Uve Johannsen, Rita Framke und Heldt Heinrich Cornils, den Deutschen Meister im Kegeln, Hans Werner Backens, den stv. Amtsvorsteher Willi Berendt, den ehemaligen LVB Helmut Oesen, den LVB des Amtes Nordsee-Treene, Claus Röhe, Lothar Knäpper als Pressevertreter und den Protokollführer Norbert Engelke. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den Punkt 8: Beschluss über die Ernennung von Horst Nöhring zum Ehrenbürgermeister erweitert.

1. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 19.05.2008

Die Niederschrift über die 1. Sitzung am 19.05.2008 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die durch **Vandalismus beschädigte Badetreppe** bei der Badestelle wurde abgebaut. Der Bereich um die Rutsche wurde mit Erde aufgefüllt und Bereiche des Sandstrandes erneuert.
- Bei einer **Sitzung des Tourismusvereins** in Friedrichstadt wurde bekannt gegeben, dass zukünftig Betteneinheiten in der Größenordnung von 7000 favorisiert werden und in einem Einzugsgebiet von ca. 45 Minuten Pkw-Fahrzeit liegen. Das würde sich nachteilig auf die Belange des Vereins und damit auch auf den Tourismus im ländlichen Raum auswirken.

(**Anmerkung der Verwaltung:** Das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr hat im Rahmen der Umsetzung des **Tourismuskonzeptes** des Landes eine Studie zur Optimierung der lokalen Strukturen in Schleswig-Holstein vorgelegt. Diese sieht die Entwicklung flächendeckender Strukturen sog. lokaler Tourismusorganisationen (LTO) in tourismusintensiven Regionen auf lokaler Ebene vor. Die Kriterien zur Bildung einer LTO:

Diese muss aus der Sicht des Gastes als homogener touristischer Raum wahrnehmbar sein. Die touristischen Angebote sollen im Rahmen von Kurzausflügen in 30 bis 45 PKW-Minuten erreichbar sein. Im Rahmen der Marktfähigkeit sollen im LTO-Gebiet mindestens 400.000 € im Jahr an Sach- und Personalkosten für Marketing zur Verfügung stehen. Es sollten mindestens 7000 Betten vorhanden sein. Weitere Kriterien in dieser Studie Kooperationsvereinbarungen, die ein Tourismuskonzept sowie Businesspläne einschließen, die Einrichtung von Lenkungsgruppen und touristischen Arbeitskreisen sowie die Einbindung der LTO in das touristische System des Landes. Die Umsetzung dieser Studie ist angelegt auf 8 Jahre. Ob dieses Konzept auf die Flusslandschaft ETS im Zusammenspiel mit dem Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung übertragbar ist, darf stark angezweifelt werden. Das sieht auch die Tourismuschefin Anke Stecher so.

- Bei einer Versammlung bezüglich der **Neufestlegung der Vogelschutzgebiete** konnte sich der Bürgermeister davon überzeugen, dass das Drager Gemeindegebiet nicht betroffen ist.
- Der **Landesentwicklungsplan** wird aufgrund der zahlreichen Proteste der ländlichen Gemeinden neu überarbeitet.
- Aus einem Gully bei Klaus-Werner Backens stieg penetranter Geruch empor. Der **Wasserverband** wurde eingeschaltet.
- Die **Banketten an den Wirtschaftswegen** wurden vom Bürgermeister gemulcht. Wie in der Vergangenheit wird er auch weiterhin einmal im Jahr diese Aktion kostenlos für die Gemeinde durchführen.
- Im Dorfgemeinschaftshaus soll eine **Wickelkommode** aufgestellt werden.
- Bei der Schleuse Nordfeld müssen nach dem 01.10.2008 **5 Pappeln** aus verkehrsrechtlicher Sicht gefällt werden. Diese enthalten viel Totholz und die

Fahrbahndecke ist durch das Wurzelwerk beschädigt. Brennholzinteressenten können sich beim Bürgermeister melden.

- Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Bärbel Runge und Michael Johannsen für die **Durchführung des Kinderfestes**.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Maren Fürst erkundigt sich nach Möglichkeiten der **Entsorgung von Gartenabfällen** und bringt den alten „Schietplatz“ ins Gespräch. Es müssten dann aber regelmäßige Anfuhrtermine bekannt gegeben werden und eine Aufsicht gewährleistet sein. (Anmerkung der Verwaltung: Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass abwechselnd durch diese eine Aufsicht geleistet wird).
- Birte Überleer fragt den Bürgermeister nach dem aktuellen Stand der **Fernwärmeversorgung**. Hans Hermann Paulsen erwidert, dass ihm zurzeit keine wesentlich neuen Erkenntnisse bekannt sind.
- Gerda Petersen-Carstens findet es schade, dass es in Drage in 2007 nur **45 Ausleihen beim Bücherbus** gegeben hat. Sie kümmert sich darum, dass die Ausleihtermine zukünftig im Ort (Aushangkasten und im Amtsblatt) veröffentlicht werden.
- Jens-Uwe Beck erkundigt sich nach der **Wirksamkeit des Wegerechtsvertrages** der Gemeinde mit der Fernwärme GmbH über die Nutzung der Gemeindeländereien. Da die GmbH gar nicht gegründet wurde und die IG Fernwärme sich öffentlich von ihrem Vorhaben verabschiedet hat, ist dieser Vertrag nicht zustande gekommen. Damit kann dieser Wegerechtsvertrag auch neu verhandelt werden.

5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl

Gemeindevertreterin Überleer berichtet als Sprecherin des Wahlprüfungsausschusses, dass der Ausschuss am 27.06.08 getagt hat und man sich die Wahlunterlagen angesehen hat. Aufgrund der mittlerweile 5 Einsprüche gegen das Ergebnis der Kommunalwahl und, damit kein fader Nachgeschmack bleibt, hat sich der Ausschuss entschlossen, der Gemeindevertretung eine erneute öffentliche Stimmenauszählung zu empfehlen. LVB Claus Röhe bemerkt dazu, dass diese öffentliche Auszählung am Donnerstag, dem 10. 07.08, in der Amtsverwaltung in Mildstedt stattfinden kann. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine erneute Auszählung der Stimmzettel bezüglich der Kommunalwahl vom 25. Mai 2008.

6. Ausbau des Gemeindeverbindungsweges zur Schleuse Nordfeld

Bürgermeister Paulsen trägt vor, dass der Bau- und Wegeausschuss eine Begehung des Weges von der Schleuse Nordfeld bis ins Dorf vorgenommen hat. Dabei wurden die einzelnen Wegeabschnitte der im Rahmen einer Wegeschau des Herrn Pieper von der Tiefbauabteilung des Kreises vorgeschlagenen Instandsetzungsarbeiten der Wirtschaftswege 11 (zur Biogasanlage) und 113 (zur Schleuse Nordfeld) in Augenschein genommen. Der Weg 11 soll im Einvernehmen mit dem Betreiber an einigen Stellen repariert werden. Die Kosten in Höhe von ca. 5.200 € übernimmt der Betreiber. Beim Weg 113 sollen die abgesackten Seitenbereiche bzw. Spurrinnen „aufgeschultert“ werden, Deckungsverstärkungsmaßnahmen an 2 Teilabschnitten mit Asphaltarmierung und eine Oberflächenbehandlung des gesamten Weges erfolgen. Die Kosten betragen hierfür etwa 56.000 € abzüglich einer Förderung von 70 %. Im GVW (Gemeindeverbindungswege) 113 (Mühlenweg) sollen ca. 20 m Entwässerungsrinne reguliert werden. Kosten hierfür ca. 2.000 € abzüglich 70 % Förderung. Bei der Begehung wurde außerdem festgestellt, dass der Kreuzungsbereich Westerstraße, Deljeweg, Moorweg und Deichweg angeglichen werden muss. Dort

stimmt das Gefälle nicht. Der Bürgermeister wird noch mit Herrn Pieper abstimmen, ob beim Wirtschaftsweg 113 (zwischen Fahrradhütte und Dorf) in allen bezeichneten Bereichen eine Asphaltarmierung erforderlich ist.

Auf Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die erforderlichen Wegebaumaßnahmen.

7. Jahresrechnung 2007

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Im Haushaltsjahr 2007 ergab sich lediglich im Vermögenshaushalt ein überplanmäßiger Betrag in Höhe von 2.295,28 €.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt.

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Haushaltsrechnung 2007 schließt im Verwaltungshaushalt mit bereinigten Soll-Einnahmen von 506.289,58 € und bereinigten Soll-Ausgaben von 525.508,92 € ab. Es ergibt sich somit ein Fehlbetrag von 19.219,34 €. Da aus den Vorjahren ein Fehlbetrag von 118.131,23 € übernommen wurde, hat die Gemeinde in 2007 einen Überschuss von 98.911,89 € erwirtschaftet.

Im Vermögenshaushalt schließt die Jahresrechnung mit -19.324,27 € ab. Der Verwaltungshaushalt hat sich um 46.016,61 € und der Vermögenshaushalt um 2.295,28 € verbessert. Aufgrund der Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 48.311,89 € vermindert sich der nicht abgedeckte Fehlbetrag aus den Vorjahren entsprechend auf 19.219,34 €.

Auf Vorschlag der stv. Vorsitzenden des in der letzten Legislaturperiode tätigen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Gerda Petersen-Carstens, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Jahresrechnung 2007.

8. Beschluss über die Ernennung von Horst Nöhring zum Ehrenbürgermeister

Bürgermeister Paulsen lässt die kommunalpolitischen Stationen von Horst Nöhring Revue passieren. Vom 24.04.1978 bis 11.06.2008 war Horst Mitglied der Gemeindevertretung. Von 1990 bis 1994 war er stv. Bürgermeister und ab 1994 bis 2008 Bürgermeister der Gemeinde Drage und gleichzeitig ab 1998 Vorsitzender des Finanzausschusses, sowie von 1978 bis 1998 Mitglied im Bau- und Wegeausschuss. Im Wahlprüfungsausschuss war er von 1978 bis 1986 und von 1990 bis 1994 tätig. Als Bürgermeister vertrat er die Gemeinde auch im Amtsausschuss und im Ausschuss für Wasserversorgung und Ortsentwässerung Seeth und Drage, später dann im Wasserbeschaffungsverband Norderdithmarschen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Stimmenthaltung die Ernennung von Horst Nöhring zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Drage.

Hans Hermann Paulsen verliest den Text der Ernennungsurkunde und überreicht sie Horst Nöhring.

Der stv. Amtsvorsteher Willi Berendt überbringt die Grüße vom neuen Amt Nordsee-Treene. Er wünscht Horst Nöhring und seiner Frau für die Zukunft beste Gesundheit. Horst Nöhring kann stolz sein auf das, was er für diese schöne Gemeinde Drage in seiner Amtszeit als Bürgermeister erreicht habe. Er habe nun auch Zeit für Dinge, die liegen geblieben wären. Willi Berendt überreicht als Geschenk einen guten Tropfen.

9. Verabschiedung des ausgeschiedenen Bürgermeisters, der ausgeschiedenen Gemeindevertreter und der Raumpflegerin des Dorfgemeinschaftshauses

Zunächst wird **Waltraut Greve** verabschiedet. Waltraut Greve hat sich 22 Jahre um die Belange des Dorfgemeinschaftshauses gekümmert. Bürgermeister Paulsen überreicht einen Gutschein und einen Blumenstrauß und bedankt sich im Namen der Gemeinde.

Ute Treichel war von 1998 bis 2008 Gemeindevertreterin und während dieser Zeit auch stv. Vorsitzende im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales. Sie war in der letzten Legislaturperiode Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.

Hans-Hermann Meesenburg war von 1994 bis 2008 Gemeindevertreter. Er war von 1994 bis 1998 Mitglied im Finanzausschuss, von 1998 bis 2003 Mitglied in den Ausschüssen für Jugend, Sport und Soziales sowie dem Wahlprüfungsausschuss und Vorsitzender im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung. Von 2003 bis 2008 war er Mitglied im Bau- und Wegeausschuss und Mitglied im Ausschuss für Wasserversorgung und Ortsentwässerung Seeth und Drage.

Harmen Spangenberg war von 1986 bis 2008 Gemeindevertreter und ab 2003 1. stv. Bürgermeister. Von 1994 bis 2008 war er Mitglied im Bau- und Wegeausschuss, dessen Vorsitzender er von 1998 bis 2003 war. Außerdem war er seit 1986 Mitglied im Ausschuss für Wasserversorgung und Ortsentwässerung Seeth und Drage und von 1998 bis 2003 Mitglied im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung und im Amtsausschuss.

Hans Werner Backens wird für die Erringung der Deutschen Meisterschaft im Kegeln geehrt.

Ute Treichel, Hans-Hermann Meesenburg, Harmen Spangenberg und Hans Werner Backens erhalten vom Bürgermeister je ein Buch über die Topographie Schleswig-Holstein und einen Blumenstrauß.

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring erhält einen Gutschein zur Anschaffung eines Fahrrades, die Topographie und seine Frau Hannelore einen Blumenstrauß. Anschließend bittet Wehrführer Holger Treichel die Anwesenden vor das Dorfgemeinschaftshaus. Dort ist die Freiwillige Feuerwehr Drage mit Fackeln angetreten. Holger Treichel bedankt sich zunächst bei Waltraut Greve für deren langjähriges Wirken im Dorfgemeinschaftshaus, wovon ja auch die Feuerwehrkameraden profitiert hätten, mit einem Blumenstrauß und beim Ehrenbürgermeister Horst Nöhring für dessen immer währende Bereitschaft, sich der Belange der Feuerwehr anzunehmen, mit einem großen Bild von der Übergabe des neuen Löschfahrzeuges an die Wehr aus dem Jahr 2007 und einem Gutschein.

Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen bedankt sich Horst Nöhring bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung, mit denen er als Bürgermeister zu tun hatte. Die Entscheidungen, die getroffen werden mussten, waren nicht immer populär. So war man gezwungen, die Hebesätze zu erhöhen oder die Zuschüsse an die Vereine zu kürzen. Er erinnert an den Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus, die Durchführung der Kanalisation oder die richtungweisende Entscheidung, dem Wasserverband Norderdithmarschen zunächst die Frischwasserversorgung und danach die Abwasserentsorgung zu übertragen. Besonders freue ihn, dass mit Ablauf des Jahres 2008 die Gemeinde Drage vermutlich den Haushalt bezüglich der in den vergangenen Jahren aufgelaufenen Fehlbeträge wieder ausgleichen kann. Er habe immer das Wohl dieser schönen Gemeinde, vor allem auch in finanzieller Hinsicht, im Auge gehabt und bittet nochmals diejenigen, wie schon bei der konstituierenden Sitzung, um Entschuldigung, denen er Unrecht getan habe. Das wäre nie seine Absicht gewesen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Paulsen für die rege Beteiligung und schließt um 21:30 Uhr den offiziellen Teil der Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer